



*Liebe Leserin,
Lieber Leser,*

das Analysten-Team des [Anlegerbriefs](#) berät uns bei der Titelauswahl von Value Perlen des Value Star Deutschland Index. Dieser Index ist über das outperformance Value Star Deutschland-Zertifikat mit einer kumulierten Performance seit Emission im Dezember 2013 von + 126,5% versus DAX 37,0% (Stand 31.07.2020) erwerbbar.

Zudem erstellt der Chefredakteur des Anlegerbriefs, Dr. Adam Jakubowski, Berichte zu aktuellen Marktgeschehnissen und Marktanalysen, die wir Ihnen Dank seiner freundlichen Unterstützung gerne unterbreiten:

Rückblick

Die entscheidende Frage für die nächsten Wochen ist, ob der übergeordnete Aufwärtstrend an den Märkten den obligatorischen Herbststürmen trotzen kann. Gerade der DAX scheint im Moment anfällig, denn im Prinzip ist der deutsche Leitindex schon seit drei Monaten nicht mehr richtig vom Fleck gekommen. Zugleich waren die Rückschläge in diesem Zeitraum überschaubar, was ein temporäres Patt signalisiert.

Das Grundmuster gab es in Miniatur in der letzten Handelswoche: Nachdem der DAX in der Vorwoche angefangen hatte, etwas stärker zu bröckeln, konnte er zu Wochenbeginn den Bären mit einem kleinen Kursprung mal wieder ein Schnippchen schlagen. Als es dann aber daran ging, das Post-Crash-Hoch in Angriff zu nehmen, gab es postwendend einen Rückschlag. Es fehlt im Moment noch an Nachrichten,

die genügend Auftrieb entfachen, um den Ausbruch zu ermöglichen. Zugleich locken auch kleinere Korrekturen sofort unterinvestierte Anleger an, von denen es ganz offensichtlich (und bestätigt durch Sentimentumfragen) immer noch sehr viele gibt.

Dennoch: Ein Ende des Zustands ist absehbar. Denn während die DAX-Aufwärtsbewegungen der letzten drei Monate immer in der Region knapp oberhalb von 13.000 Punkten endeten, haben sich in dieser Zeit deutlich aufsteigende Tiefpunkte ausgebildet. Charttechnisch stellt das ein Dreieck dar, das eine Spannungssituation andeutet. Die Richtung, aus die der Leitindex aus diesem Muster ausbricht, könnte zumindest für einige Wochen den Trend vorgeben. Wir befassen uns daher mit der Frage, in welche Richtung der Ausbruch erfolgen könnte.

Derweil entwickeln sich etliche unserer Investments unabhängig vom Marktgeschehen sehr positiv, darin zeigt sich einmal mehr die Stärke des Stock-Pickings. Für viele Titel gilt, nicht zuletzt wegen der relativen Stärke: Gewinne laufen lassen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Klaus Hinkel

Für weitere Informationen zum langfristigen Outperformer Value-Stars-Deutschland-Index-Zertifikat

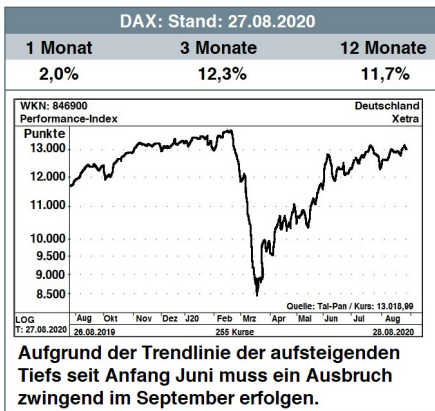


scannen Sie gerne den nachstehenden QR Code

Marktanalyse: DAX: Die Entscheidung fällt bald

DAX: Die Entscheidung fällt bald

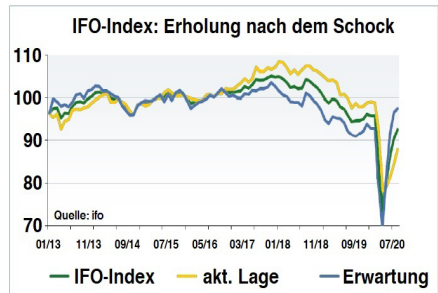
Die Anleger am deutschen Markt zeigen sich unentschlossen, der DAX pendelt jetzt schon seit Anfang Juni um die Marke von 13.000 Punkten, wobei aufsteigende Tiefpunkte andeuten könnten, dass er zum Sprung nach oben ansetzt. Andererseits steht der Herbst bevor, der den Märkten oftmals größere Rückschläge beschert. Die Informationslage ist gemischt, sowohl für einen Ausbruch in Richtung neuer Post-Crash-Hochs als auch für eine deutliche Korrektur gibt es gute Argumente.



Bremseffekte bei der Erholung?

Die deutliche Börsenerholung seit dem März-Tief wird durch die realwirtschaftliche Entwicklung gestützt, das veranschaulicht sehr schön der IFO-Index, der in dieser Zeit massiv gestiegen ist. Auch im August gab es einen Zuwachs, der *bei der Erwartungskomponente allerdings nur noch gering ausgefallen ist*. Das deutet an, dass der Weg in den nächsten Monaten steiniger werden könnte. Das gilt im Prinzip auch für die USA, die unter dem wachsenden Pessimismus der Konsumenten leiden könnten. Das vom Conference

Board gemessene Verbrauchervertrauen ist im August überraschend auf ein Mehrjahres-tief gefallen.



Corona: Höhepunkt überschritten?





Da der Konsum für die US-Wirtschaft von überragender Bedeutung ist, könnte sich das als Bremsklotz erweisen – auch für die Börse. In der Entwicklung dürften sich die großen Corona-Probleme der USA widerspiegeln. Doch nun gibt es etwas Hoffnung: *Die neusten Daten deuten an, dass der Höhepunkt der jüngsten Welle überschritten sein könnte*. Das gilt sogar weltweit, die Weltgesundheitsorganisation hat für die Vorwoche einen Rückgang der globalen Infektionen um 5% gemeldet. Zugleich schreitet die Impfstoffentwicklung in hohem Tempo voran und könnte perspektivisch für Entspannung sorgen.

Fazit

Nach dem ersten starken Rebound dürfte die nächste Phase der wirtschaftlichen Erholung schwieriger werden und die Kursentwicklung eher bremsen. Zugleich könnte sich aber auch die Corona-Nachrichtenlage verbessern. In diesem Spannungsfeld würden wir eher darauf setzen, dass der DAX nach oben ausbricht – denn die Sentimentumfragen und viele Börsenkommentare deuten darauf hin, dass die Mehrheit einen Rückschlag erwartet und dass dort das größere Überraschungspotenzial lauert.

Investment-Barometer: Warten auf das große Kaufsignal

Das Investment-Barometer zeigt Ihnen unsere Einschätzung zu den wichtigsten globalen Einflussgrößen für die Börsen: Konjunktur, Anlegerstimmung (Sentiment) und Markttechnik. In Summe leitet sich daraus unsere aktuelle Gesamtmarkteinschätzung ab:

| | |
|--|---|
| Konjunktur |  |
| Der IFO-Index ist weiter gestiegen, der Zuwachs bei den Geschäftserwartungen war aber nur noch moderat. Dazu passt, dass die Exporterwartungen der Industrie etwas zurückgegangen sind. In den USA droht derweil Ungemach durch pessimistische Konsumenten. Der Erholungstrend könnte an Fahrt verlieren, das Signal dreht wieder auf seitwärts. | |
| Sentiment |  |
| Der Bullenritt an den US-Märkten hat den Fear & Greed-Index weiter in den Gierbereich getrieben, die Signale für eine Überhitzung nehmen zu. Passend dazu bröckelt das Bärenlager in der AAll-Umfrage und im Börse Frankfurt Sentiment Index. Noch ist das Sentiment aber positiv zu werten. | |
| Markttechnik |  |
| Die US-Märkte sind weiter im Aufwärtstrend, doch das nützt den deutschen Aktien nur bedingt. Beim DAX fehlt das große Kaufsignal, das mit einem deutlichen Sprung über die Hochpunkte aus Juni und Juli verbunden wäre. In ähnlicher Form gilt diese Bestandsaufnahme im Übrigen auch für TecDAX und MDAX. | |
| Gesamt |  |
| Am deutschen Markt steht die Entscheidungsschlacht bevor, die Aufschluss darüber geben wird, ob die im März gestartete Erholung in den nächsten Wochen fortgesetzt werden kann. Bis die Indizes dieses entscheidende technische Signal gegeben haben, dürfte unser Gesamtindikator im neutralen Bereich verharren. | |

aktueller Indexkommentar zum Value-Stars-Deutschland-Index

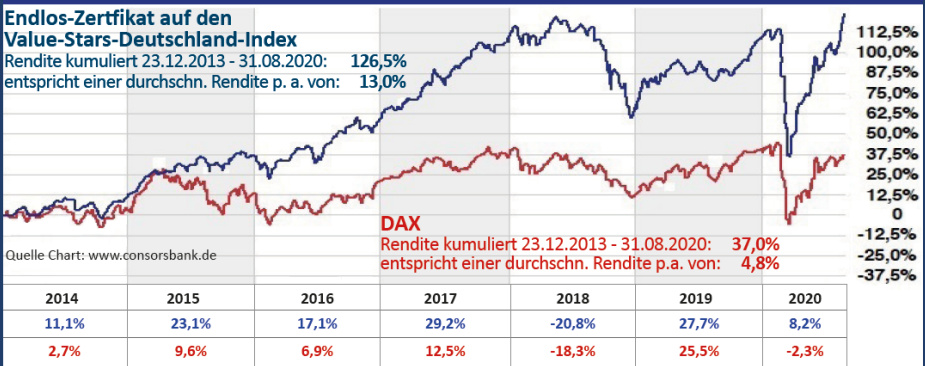
Aktueller Indexkommentar:

Der Value-Stars-Deutschland-Index hat im Juli um 13,6 % zugelegt und damit die Benchmark, den DAX, der um 5,1 % zulegen konnte, weit outperformt. Der VSD-Index hat damit ein neues Allzeithoch markiert und steht seit dem Jahresstart deutlich im

Plus (+8,2 % zum Stichtag), während der DAX noch mit 2,3 % im Minus lag. Hilfreich dabei war die starke Performance etlicher hoch gewichteter Highflyer (va-Q-tec, Adesso, Allgeier, Varta) und die sehr hohe Investitionsquote.

Für weitere Informationen klicken Sie [HIER](#).

Zertifikats-Performance- und Wertenwicklung nach allen Zertifikats-Kosten



Impressum & Disclaimer

Bei diesem Newsletter handelt es sich um eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes

Herausgeber:

HINKEL & Cie.
Vermögensverwaltung AG

Königsallee 60
 40212 Düsseldorf
 Telefon: +49 211 540 666 0
 Fax: +49 211 540 666 99
 email: info@hinkel-vv.de
 website: www.hinkel-vv.de

Redaktion:

[Anlegerbrief Research GmbH](#)

Haftungsausschluss:

HINKEL & Cie. übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in diesem Newsletter. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Redaktion wieder. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Redaktion noch die HINKEL & Cie. haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieses Newsletters oder deren Befolgung stehen.

Risikohinweise:

Diese Publikation richtet sich nur an Anleger mit dauerhaftem Wohnsitz in Deutschland. Sie dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, insb. des dargestellten Zertifikates, dar. Den oben genannten Chancen des genannten Zertifikates stehen naturgemäß auch Risiken gegenüber, insbesondere das Ausfallrisiko des Emittenten und das Kursrisiko des Zertifikats bei negativer Entwicklung der im Index enthaltenen Aktien. Zudem stellen die historischen Renditen des Zertifikates keine Garantie für zukünftige Erträge dar.

Es wird dringend empfohlen, dass Anleger vor einer Investition den Rat eines qualifizierten Finanzberaters einholen. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen und insbesondere der Risikohinweise in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen auf www.ls-tc.de in der Rubrik „Service“) erfolgen.

Charts

Die Charts im Newsletter wurden – sofern nicht anders angegeben – mittels Tai-Pan (www.jp-software.de) erstellt.